

LANXESS präzisiert nach gutem zweiten Quartal Ergebnisprognose für 2018

- **Gesamtjahr 2018: Anstieg des EBITDA vor Sondereinflüssen gegenüber dem Vorjahr nun am oberen Rand der Bandbreite von fünf bis zehn Prozent erwartet**
- **Konzern-Umsatz steigt im zweiten Quartal um 6,8 Prozent auf rund 1,8 Milliarden Euro**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen um 3,6 Prozent auf 290 Millionen Euro verbessert**
- **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei 15,9 Prozent**
- **Umsatz und operatives Ergebnis erstmals ohne ARLANXEO ausgewiesen**
- **Konzernergebnis steigt sehr deutlich auf 126 Millionen Euro**
- **Rekordergebnis im Segment Specialty Additives**

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 4

Köln – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS präzisiert nach einem guten Geschäftsverlauf im zweiten Quartal seine Ergebnisprognose für 2018. Der Konzern erwartet nun einen Anstieg des operativen Ergebnisses am oberen Rand der im Mai genannten Bandbreite von fünf bis zehn Prozent. Im Vorjahr lag das vergleichbare EBITDA vor Sondereinflüssen bei rund 925 Millionen Euro. Der Beitrag von ARLANXEO, dem Gemeinschaftsunternehmen von LANXESS und Saudi Aramco für synthetischen Kautschuk, ist in der Jahresprognose für 2018 nicht berücksichtigt und wird ab sofort auch nicht mehr im Umsatz und operativen Ergebnis des Konzerns ausgewiesen.

Im zweiten Quartal stieg der globale Umsatz von LANXESS um 6,8 Prozent auf 1,83 Milliarden Euro nach 1,71 Milliarden Euro im Vorjahresquartal. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich um 3,6 Prozent auf 290 Millionen Euro nach 280 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die positive Ergebnisentwicklung hatte vor allem drei Gründe: Erstens den Beitrag der ehemaligen Chemtura-Geschäfte. Sie machen einen wesentlichen Teil des Segments Specialty Additives aus, das das beste Quartalsergebnis seit der

Akquisition des US-Unternehmens verzeichnete. Zweitens wirkten sich die Anpassung der Verkaufspreise aufgrund gestiegener Rohstoffkosten sowie drittens die erzielten Synergien aus der Chemtura-Integration positiv auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im zweiten Quartal 2018 mit 15,9 Prozent trotz deutlich negativer Währungseffekte weiterhin auf einem soliden Niveau nach 16,4 Prozent im Vorjahr.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 4

„LANXESS ist operativ stark unterwegs, und unsere strategischen Entscheidungen der vergangenen Jahre zahlen sich zusehends aus. So tragen die zugekauften Chemtura-Geschäfte, die seit nunmehr einem Jahr in unsere Zahlen einfließen, maßgeblich zum Rekordergebnis unseres Additiv-Segments im zweiten Quartal bei“, sagte LANXESS-Vorstandsvorsitzender Matthias Zachert. „Daher präzisieren wir unsere Jahresprognose und erwarten nun einen EBITDA-Anstieg am oberen Ende der Bandbreite – trotz Gegenwind durch die Dollar-Schwäche und geopolitischer Unwägbarkeiten.“

Das Konzernergebnis verbesserte sich signifikant auf 126 Millionen Euro nach drei Millionen Euro im Vorjahresquartal, in dem hohe Sonderaufwendungen verbucht wurden. Vom Konzernergebnis entfielen 97 Millionen Euro auf die vier LANXESS-Segmente und 29 Millionen Euro auf das so genannte nicht fortgeführte ARLANXEO-Geschäft.

Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Der Umsatz des Segments **Advanced Intermediates** lag im zweiten Quartal 2018 mit 546 Millionen Euro um 8,1 Prozent über dem Vorjahreswert von 505 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen entsprach mit 97 Millionen Euro dem Wert des Vorjahres. Zum Teil deutlich gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe und Energien wurden über Anpassungen der Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben.

Auch das im Vorjahr mit der Chemtura-Übernahme erworbene Organometalle-Geschäft leistete einen positiven Ergebnisbeitrag. Nachteilige Wechselkurseffekte hatten einen dämpfenden Einfluss auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei

17,8 Prozent nach 19,2 Prozent im Vorjahr.

Im Segment **Specialty Additives** stieg der Umsatz um 15,2 Prozent auf 508 Millionen Euro nach 441 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 91 Millionen Euro um 21,3 Prozent über dem Vorjahreswert von 75 Millionen Euro. Maßgeblich für die positive Entwicklung waren der Beitrag der erworbenen Chemtura-Geschäfte und die mit der Akquisition verbundenen Synergien. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 17,9 Prozent über dem Vorjahreswert von 17,0 Prozent.

Im Segment **Performance Chemicals** ging der Umsatz gegenüber dem starken Vorjahr um 3,0 Prozent auf 356 Millionen Euro nach 367 Millionen Euro zurück. Die im Vorjahr erfolgte Veräußerung des Chlordioxid-Geschäfts der Business Unit Material Protection Products spiegelte sich im reduzierten Umsatz wider. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 58 Millionen Euro um 27,5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 80 Millionen Euro. Das anhaltend schwache Chromerz-Geschäft in der Business Unit Leather, ungünstige Wechselkurse und höhere Einstandskosten für Rohstoffe drückten auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ging entsprechend auf 16,3 Prozent von 21,8 Prozent zurück.

Im Segment **Engineering Materials** wuchs der Umsatz deutlich um 10,5 Prozent auf 399 Millionen Euro nach 361 Millionen Euro im Vorjahr. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 12,5 Prozent auf 81 Millionen Euro nach 72 Millionen Euro. Die Ergebnisverbesserung resultierte aus gestiegenen Mengen, vor allem bei Hochleistungskunststoffen für den Leichtbau, und dem Beitrag des im Zuge der Chemtura-Übernahme erworbenen Urethane-Geschäfts. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag entsprechend bei 20,3 Prozent nach 19,9 Prozent im Vergleichsquartal.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 3 von 4

Q2 2018 Finanzkennzahlen

(Angaben in Millionen Euro)

	Q2 2017	Q2 2018	Veränderung in Prozent
Umsatz	1.712*	1.829	6,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	280*	290	3,6
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in Prozent)	16,4*	15,9	
Konzernergebnis	3	126	>100
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,04	1,38	>100

*Vergleichszahlen Q2 2017 ohne ehemaliges Segment ARLANXEO

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2017 einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 19.200 Mitarbeiter in 25 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 74 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 2. August 2018

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 4 von 4